


Sitzungsvorlage Nr. 148/2017 Sitzung: Gemeinderat Anlage(n): Niederschrift zur Zwischenprüfung	Sitzung am 14.11.2017 AZ: III-022.31; 855.11/Vo-Rai Erstellt: 21.09.2017	
---	---	---

SITZUNGSVORLAGE

- Öffentlich -

Information über die Zwischenrevision zur Forsteinrichtung 2012 – 2021

Im Jahr 2017 wurde für die derzeit gültige 10-jährige Forstplanung/Forsteinrichtung eine Zwischenrevision durchgeführt. Erste Ergebnisse wurden dem Gemeinderat bereits beim Waldbegang am 27.06.2017 mitgeteilt. Inzwischen liegt die Niederschrift über die durchgeführte Zwischenrevision vor. Als Ergebnis der Revision ist insbesondere festzuhalten, dass die beschlossene langfristige Planung nicht geändert werden muss. Die Ergebnisse der Zwischenrevision werden in der Sitzung von den Forstfachleuten erläutert.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Zwischenrevision 2017 zur Forsteinrichtung 2012 zur Kenntnis.

Niederschrift zur Zwischenprüfung im Gemeindewald Eutingen

Untere Forstbehörde	Betrieb	Holzbodenfläche	FE-Zeitraum
Nr. 237, Freudenstadt	Nr. 20	318,7 haH	2012 - 2021

Der Außenbegang zur Zwischenprüfung für den Gemeindewald Eutingen wurde am 18. Mai 2017 von Herrn Köllner, RP Freiburg, Abt. Forstdirektion, durchgeführt.

Teilgenommen haben die Herren Zuleger und Bäder sowie Revierleiter Dennochweiler von der unteren Forstbehörde. Die Ergebnisse der Zwischenprüfung wurden im Anschluss mit Herrn Bürgermeister Jöchle und Herrn Volk besprochen und diskutiert.

1. Zusammenfassende Würdigung der Zwischenprüfung

Der Gemeindewald Eutingen weist derzeit noch einen Nadelholzanteil von 61% auf (Fichte 25%, Tanne 24%, Kiefer 8% und Sonstige Nadelhölzer 4%), Laubholz ist mit steigender Tendenz aktuell mit 39% vertreten (Buche 19%, Eiche 3%, Bergahorn 8%, Esche 6% und Sonstiges Laubholz 3%).

Das Altersklassenverhältnis ist nicht ausgeglichen, überdurchschnittlich sind die 10-20-jährigen Bestände (Orkan Lothar) und die über 80-jährigen Bestände vertreten.

Der Vorrat liegt mit 372 Festmetern/Hektar auf einem normalen Niveau.

Die Naturverjüngung unter dem Schirm der Altbestände (der Wald von morgen) war zum Stichtag der Forsteinrichtung mit 47% (bezogen auf die über 60-jährigen Bestände) auf einem guten Niveau (allerdings nicht gleichmäßig verteilt). Beteiligt sind die Baumarten Fichte (17%), Tanne (37%!!), Buche (23%), Ahorn (15%), Esche (6%) und Sonstige Laubhölzer (2%).

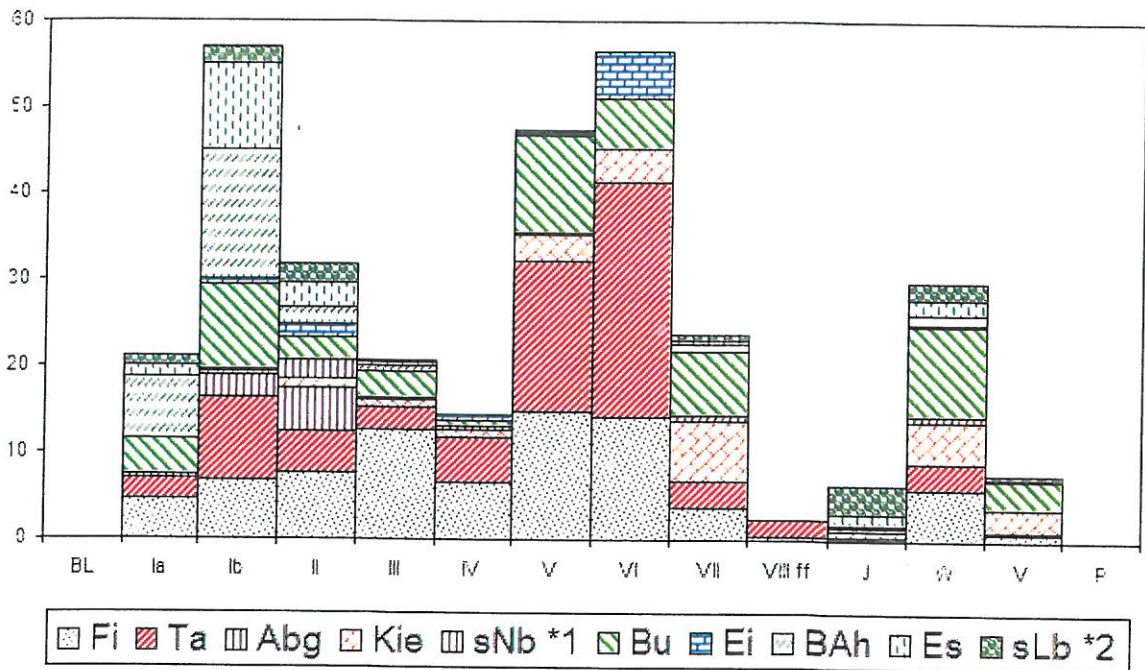
Aktuell deutet sich aufgrund der natürlichen Dynamik der Verjüngung eine weitere Reduzierung des Nadelholzanteils an, die den im Rahmen der Forsteinrichtungserneuerung definierten Zielen widerspricht (Laubholzanteil soll bei etwa 40% liegen).

Der **Hiebsatz** wurde mit 6,9 Erntefestmeter je Jahr und Hektar etwas unter dem aktuellen Zuwachs von 7,5 Erntefestmeter je Jahr und Hektar festgesetzt.

Zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung sind 49% der Gesamtplanung erfüllt. Immerhin 15% der Nutzung erfolgte zufällig, Schwerpunkt sind absterbende Abis Grandis, insb. aber auch die absterbenden Eschen.

Der Hiebsatz braucht im Rahmen der Zwischenprüfung nicht geändert werden.

Der Wald der Gemeinde Eutingen ist bei den Verantwortlichen in guten Händen. Die Bewirtschaftung durch Revierleiter und die Betreuung und Beratung im Rahmen der Forsttechnischen Betriebsleitung durch die Untere Forstbehörde Freudenstadt erfolgt mit viel Engagement, fachlich fundiert und waldbaulich ambitioniert. Ebenfalls ist die wirtschaftliche Durchführung der Maßnahmen für die forstlichen Mitarbeiter ein wichtiges Kriterium.

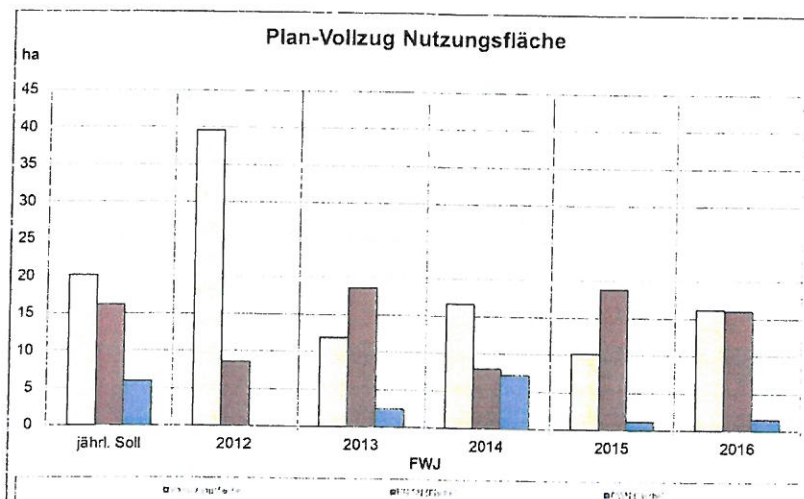
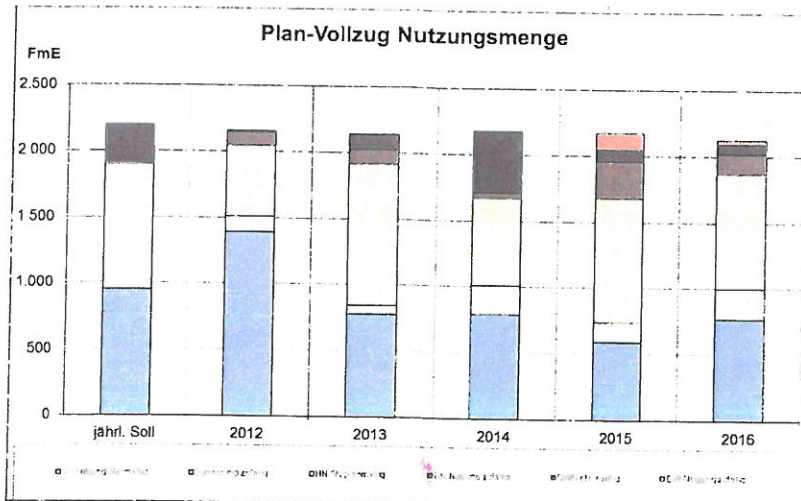


2 Technische Produktion

	FE-Planung 10 Jahre	Vollzug in Jahren 2012 - 2016		Soll für Restjahre 2017-2021	FE-Plan neu 2012-2021
Gesamtnutzung	22.001 FmE	10.774 FmE	49%	11.200 FmE	22.000 FmE
FmE/Jahr/haH	6,9	6,8	98%	7,0	6,9
davon zufällig	---	1.622 FmE	15%	---	---
Vornutzung	9.500 FmE	5.094 FmE	54%	4.400 FmE	9.500 FmE
davon zufällig	---	780 FmE	15%	---	---
Arbeitsfläche	201 ha	95 ha	47%	106 ha	201 ha
Eingriffstärke	47 FmE/ha	46 FmE/ha	96%	42 FmE/ha	47 FmE/ha
Haupt-,Sonstige Nutzung	9.500 FmE	4.765 FmE	50%	4.700 FmE	9.500 FmE
davon zufällig	---	675 FmE	14%	---	---
Arbeitsfläche	161 ha	70 ha	43%	91 ha	161 ha
Eingriffstärke	59 FmE/ha	58 FmE/ha	99%	52 FmE/ha	59 FmE/ha
Dauerwald- Nutzung	3.000 FmE	915 FmE	30%	2.100 FmE	3.000 FmE
davon zufällig	---	166 FmE	18%	---	---
Arbeitsfläche	60 ha	61 ha	20%	47 ha	59 ha
Eingriffstärke	50 FmE/ha	61 FmE/ha	122%	45 FmE/ha	51 FmE/ha

2.1 Gesamtnutzung - Vollzug

- Die Gesamtnutzung des Jahrfünfts liegt bei 6,8 Fm/J/ha etwa auf Planhöhe (6,9 Fm/J/ha).
- Die zufälligen Nutzungen liegen bei 15% der Gesamtnutzung und sind damit auf einem vergleichbar hohen Niveau.



2.2 Vornutzung

Bei der Vornutzung wurden von der Masse 59% des Plans realisiert, von der Fläche 47%. Die durchschnittliche Eingriffstärke (ohne zufällige Nutzungen) lag mit 46 EFm je Hektar etwa auf Planhöhe.

Plan

Eine Änderung der Planungen ist nicht erforderlich, im 2. Jahrfünft wird etwas mehr bei den Haupt-/Dauerwaldnutzungen eingeschlagen.

2.3 Hauptnutzung

Die Hauptnutzungen liegen mit 50% der Masse und mit 43% der Fläche auf Planhöhe, die Eingriffstärke liegt bei 58 Fm/ha.

Der Anteil zufälliger Nutzungen beträgt 14% und liegt damit vergleichsweise hoch.

Plan:

In Distrikt 3 sind überdurchschnittlich viele starke Buchen vorhanden. Bisher wurde der Schwerpunkt der Nutzungen auf das vorhandene Nadelholz gelegt. In einem 2. Eingriff soll ein Schwerpunkt Buche gelegt werden und wegen der großen Menge zuvor die Vermarktung organisiert werden.

Die Hauptnutzungsmenge kann ohne Verletzung der Nachhaltigkeit über die Planmenge angehoben werden, es ist ausreichend zielstarkes Holz vorhanden.

2.4 Gesamtnutzung - Plan

Der Hiebsatz bleibt unverändert.

3 Biologische Produktion

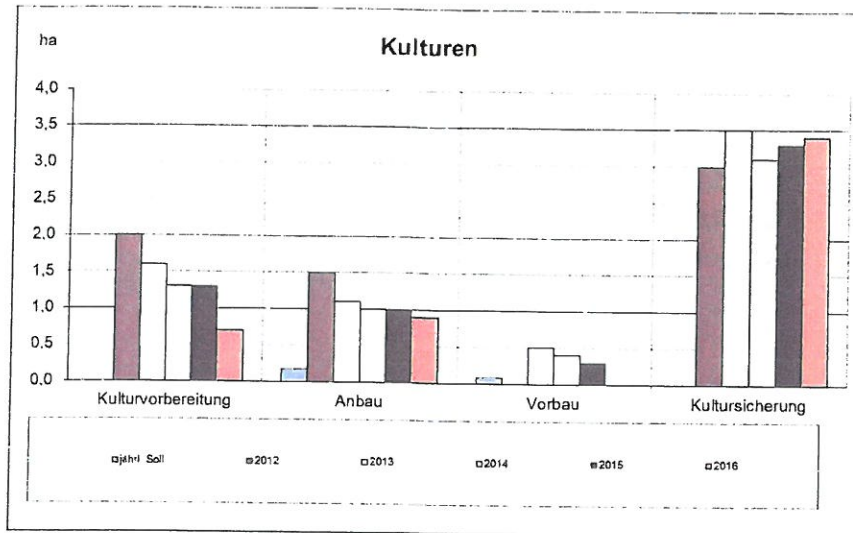
	Einheit	FE-Planung 10 Jahre	Vollzug 2012 - 2016	Vollzug in % 2012 - 2021	Soll für Restjahre 2017-2021	FE-Plan neu 2012- 2021
Kulturvorbereitung	ha	---	6,9	---	---	---
Anbau	ha	1,7	5,5	324%	3,0	8,5
Vorbau	ha	0,8	1,2	150%	0,0	1,2
Kultursicherung	ha	---	16,3	---	---	---
Pflanzen	Stck	---	21.800	---	---	---
Nachbesserungsanteil	%	---	64%	---	---	---
Zaunneubau	ha	0,0	0,0	---	0,0	0,0
Einzelschutz	ha	---	62,8	---	---	---
Jungbestandespflege	ha	77,5	37,1	48%	40,4	77,5
Ästung (>=2,5m)	Stck	310	334	108%	0	334

3.1 Verjüngungen

Aufgrund der absterbenden Abies Grandis und der Eschen liegt die Anbaufläche nach 5 Jahren schon auf dem 3fachen der ursprünglichen Planung.

Auch im 2. Jahrfünft sind weitere Anbauten auf absterbenden Eschenflächen erforderlich. Beim Anbau werden standortsangepasste Baumarten verwendet.

Wichtig ist, dass die Pflanzungen sicher gegen Wildverbiss bzw. Fegen geschützt sind.

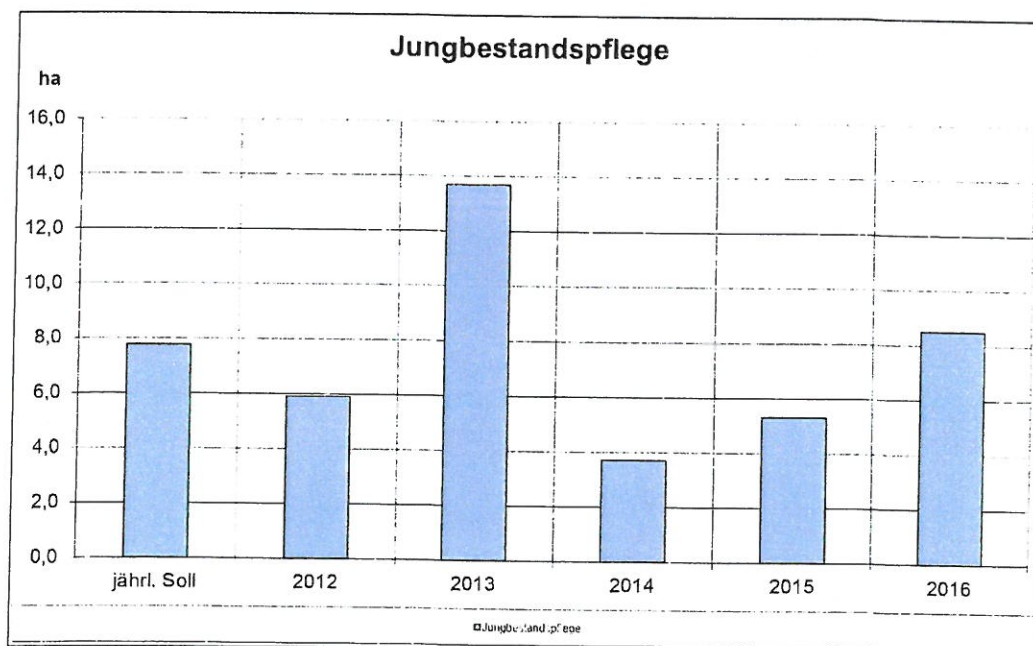


3.2 Waldschutz

Die **Verbissituation** ist punktuell problematisch. In der Regel reicht es aus, dort mit dem Jagdpächter Schwerpunktbejagung und Einzelschutz zu vereinbaren.

3.3 Bestandspflege

3.31 Jungbestandspflege



Der Vollzug bei der Jungbestandspflege liegt aktuell bei 48% des 10- Jahresplans.

Insgesamt besteht im Vergleich zu der Forsteinrichtungserneuerung eine etwas größere Pflegenotwendigkeit unter dem Schirm der Altbestände, da die Buche inzwischen insbesondere die Nadelholzarten bedrängt und deshalb teilweise im Rahmen von Jungbestandspflege unter Schirm zurückgedrängt werden muss. Die Maßnahmen waren nicht geplant.

Für das zweite Jahrfünft werden ca. 37 Hektar gepflegt, wodurch sich die Gesamtfläche für die 10 Jahre von 77,5 Hektar ergibt.

3.32 Wertästung

Die geplanten Ästungen wurden in den ersten 5 Jahren schon vollzogen. Im Prinzip ist das Programm für den aktuellen Forsteinrichtungszeitraum erledigt.

4. Sonstiges

Betriebsergebnis

Im Schnitt der letzten Jahre wurde ein Überschuss in Höhe von 40.000 € erwirtschaftet. Falls sich die Bedingungen auf dem Holzmarkt nicht einschneidend ändern, kann auch in den nächsten Jahren von ähnlich hohen Überschüssen ausgegangen werden

Datum 20.06.2017

gez. Köllner
RP Freiburg, Abt. FD

gez. Zuleger
Untere Forstbehörde